L00184 Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 4. 3. 1893

'Herrn D^{r.} Arthur Schnitzler Abbazia / (Curort) Quisisina

Berlin, 4/3 93.
Lieber kleiner Doctor!

Ich dank Ihnen fehr für Ihr liebes Schreiben. Mitte der nächsten Woche bin ich wieder in Wien (über Leipzig u Prag).

Ich vergaß damals Loris zu grüßen. Bitte, tragen Sie das nach, wenn Sie ihm fchreiben. Duße vor der Wolter? Jemine! Wengraf verriß fie, Bahr hob fie in alle Himmel – beides fpricht gegen fie. Aber Ihre Worte machen mich ftutzen. »Wollen mal fehen, was fich machen läßt« Ich bin gewiss der Letzte, der der Frau nicht ihr Recht widerfahren läßt. Leben Sie recht wohl, ertrinken Sie mir nicht u seien Sie mir herzlichst gegrüßt Ihr KarlKraus

Buffe dankt u. grüßt herzlichft.

- CUL, Schnitzler, B 55.
 Postkarte, 655 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 - Versand: 1) Stempel: »Berlin S. O. 26, 4. 3. 93, 7–8 N«. 2) Stempel: »Abbazia, 6/3 93«.
- □ 1) Literatur und Kritik, Bd.49, Oktober 1970, S.515-516. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891-1931). Göttingen: Wallstein 2018, S.34.
- 10 Duße] Warum der Austausch über die Schauspielerin zu diesem Zeitpunkt stattfindet, ist unklar. Schnitzler hatte Eleonora Duse bereits zehn Monate zuvor gesehen: »17.5. Theaterausstellung? Sardou: Fernande. (Duse).« (Theaterbesuche, Cambridge University Library, Schnitzler, A 179a; nicht im Tagebuch). Zwei Tage später sah er sie noch in Ibsens Nora. In Berlin hingegen trat sie im Dezember 1892 zum ersten Mal auf, ein zweites Gastspiel fand ein Jahr später statt.
- $_{\rm 10}$ Wengraf verrifs fie] unklar, möglicherweise keine publizierte Aussage
- 10-11 Bahr ... Himmel] Bahr rezensierte die Wiener Gastspiele nicht. Es dürfte sich also um eine Anspielung auf das Feuilleton Eleonora Duse vom 9. 5. 1891 (Frankfurter Zeitung, Jg. 35, Nr. 129, 1. Morgenblatt, S. 1-2) oder auf den Abdruck in der Russischen Reise (S. 116-125) handeln, womit die deutschsprachige Duse-Rezeption eingeleitet wurde.
 - 13 ertrinken Sie mir nicht] Schnitzler machte vom 4.3.1893 bis zum 11.3.1893 an der Adria Urlaub.
 - 15 Buffe ... herzlichft.] in der oberen rechten Ecke